



Augentropfen müssen ins Auge gehen

Bei unsachgemäßer Handhabung von Augentropfen kann es zu Verunreinigungen und zu mikrobiologischen oder chemischen Veränderungen der Präparate kommen. Ein weiteres Problem ist die Anwendung durch Patienten mit verminderter Feinmotorik oder eingeschränkter Beweglichkeit der Arme. Unser Beitrag erklärt, was bei der Anwendung von Augentropfen beachtet werden muss. **45**



„Arzneimittelkarrieren“

Arzneimittel lassen sich in drei Typen unterscheiden: Kurzläufer, Langläufer und Wiederläufer. Es erscheint besonders interessant, wie aus einem Kurzläufer ein Wiederläufer wird, das heißt: wie ein obsoleter Wirkstoff wieder auf den Markt kommt. Zu den Wiederläufern gehören Thalidomid und Arsenik, in Zukunft vielleicht auch Cannabis. Über diese und andere „Arzneimittelkarrieren“ berichten die Referenten auf der Pharmaziehistorischen Biennale, die Ende April in Husum stattfand. **50**

3

6

Ein Nickerchen für das Gedächtnis • Alzheimertherapie: Wirkstoffe im Gehirn verankern • Kinder brauchen Kontakte • Genterapie hält Venen frei • Ein Hormon bestimmt den Zeitpunkt der Menopause

10 WICHTIGE MITTEILUNGEN

Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker informiert

12 ARZNEIMITTEL-INFO

Pharmahersteller informieren

14 CARTOON

16

- 16 BVKA-Jahrestagung: Den „Super-Gau“ im Blick
- 20 EU-Vertragsverletzungsverfahren: BVKA zwischen Hoffen und Bangen
- 21 BMG bewilligt Insulinanaloge für Minderjährige
- 22 Gesundheitsberufe: Schmidt wirbt für mehr Zusammenarbeit
- 22 Ärzterverband fordert Stopp der eGK-Tests
- 23 Pharmaindustrie: Guter Standort mit schlechter Ausstrahlung
- 24 Apotheken-Hotline 11 8 99 wird angenommen
- 25 Hilfswerk der Bayerischen Apotheker: Katastrophenhilfe für Myanmar

26 ARZNEIMITTEL UND THERAPIE

- 26 Orale Antithrombotika. Das Ende der Thrombosespritze?
- 29 Onkologie: Karzinome der Lunge und des Kopf-Hals-Bereichs
- 30 Multiples Myelom: Thalidomid zur Erstlinientherapie zugelassen
- 32 Alzheimer-Demenz: Gamma-Sekretase-Inhibitor in Phase III
- 34 Atypisches Antipsychotikum: Aripiprazol zur Behandlung und Prävention von manischen Episoden

Gesundheitssystem à la française

Nicht nur das deutsche Gesundheitssystem ist sehr leistungsstark. Auch das Gesundheitswesen unseres Nachbarn kann sich sehen lassen. Mehr noch: Im WHO-Report 2000 nahm Frankreich bei einem Vergleich von 191 Staaten sogar den 1. Platz ein.

Auch wenn dieses Ranking – wie viele solcher Vergleiche – nicht unproblematisch ist, so kann man dennoch sagen, dass die Gesundheitsversorgung in Frankreich umfassend und auch sehr patientenorientiert ist und deshalb zu Recht in die Spitzengruppe der europäischen Länder gehört. Das Angebot an medizinischer Versorgung wird durch ein Nebeneinander von öffentlichen und privaten Strukturen geprägt. Der Beitrag gibt einen Überblick. **38**